

Quiz Gerechtigkeit

- 1. Woher kommt das Wort gerecht und was bedeutet es ursprünglich?**
 - a) aus dem Englischen „gear“ (etw. antreiben, in Gang setzen)
 - b) aus dem Französischen „recta“ (haargenau)
 - c) aus dem Althochdeutschen „gireht“ (passend, gerade, richtig)
- 2. In Verbindung mit welchem Adjektiv wird das Wort Gerechtigkeit statistisch gesehen am häufigsten gebraucht?**
 - a) sozial
 - b) göttlich
 - c) willkürlich
- 3. Welche Situation ruft beim Menschen die gleiche körperliche Reaktion (Nase rümpfen, Augen schließen, Hochziehen der Oberlippe) hervor wie das Erleben von Ungerechtigkeit?**
 - a) Angst
 - b) Wut
 - c) Ekel
- 4. Wer ist Justitia?**
 - a) Ein griechisches Orakel, das Streitfälle schlichtete wenn die Richter keine Lösung finden konnten.
 - b) Die römische Göttin und Personifizierung der Gerechtigkeit.
 - c) Eine römische Kaiserin, deren gerechte Rechtsprechung bis heute legendär ist.
- 5. Was trägt Justitia in den Händen und was bedeutet dies?**
 - a) Eine Waage und ein Schwert: Erst werden die Schwere der Schuld und die Argumente gewogen, dann wird darüber gerichtet.
 - b) Einen Schlüssel und ein Schloss: Wenn die Unschuld bewiesen ist, stehen dem Angeklagten wieder alle Türen und Wege offen.
 - c) Ein Schwert und eine Rose: Ist der Angeklagte schuldig, wird er bestraft, ist er unschuldig, wird er entschädigt.
- 6. Wer schmückt sich mit Justitia?**
 - a) Die römisch-katholische Kirche.
 - b) Der Verband deutscher Bildungspolitiker/-innen.
 - c) Richter und Rechtsanwälte.

7. Auch Affen können Gerechtigkeit empfinden. Wie sind Forscher zu diesem Schluss gekommen?

- Die Affenbabys des Experiments wurden nach dem Durchführen von kleinen Kunststücken von den Forschern unterschiedlich viel gefüttert und gestreichelt. Die Affen, die weniger abbekamen, sind dabei sichtbar aggressiv geworden.
- Die Affen des Experiments haben für die gleiche Arbeit unterschiedliche Belohnungen bekommen (Gurken und Weintrauben) und die Gurken als minderwertig verweigert.
- Den Affen des Experiments wurden unterschiedliche Mengen Futter gegeben. Diejenigen, welche weniger erhalten hatten, zupften die Forscher vorwurfsvoll und lautstark am Arm

8. Was bedeutet „Fairplay“?

- Dass man auch mal verlieren kann und nicht gleich weint wenn man nicht gewinnt.
- Dass man sich an die Spielregeln hält und nicht foul.
- Dass man den Gegner über die Spielregeln hinaus respektvoll behandelt.

9. Wie geht das Sprichwort weiter: „Die kleinen Diebe hängt man, die großen ...?“

- ...ertränkt man.
- ... lässt man laufen.
- ...bekommt man nicht.

10. Wie nennt man wirtschaftliche Beziehungen zwischen Kleinbauern und westlichen Firmen?

- Fairer Handel
- Faire Marktwirtschaft
- Fair Globe

11. Wofür steht der Faire Handel?

- der weltweite Hunger und die Armut sollen beseitigt werden?
- Die Strukturen im Welthandel sollen gerechter werden und Bauern und Arbeiter sollen einen fairen Lohn erhalten.
- Die Entwicklungsländer sollen dieselben Lebensbedingungen und Konsummöglichkeiten bekommen wie wir.

12. Von wem wurde der Faire Handel in Deutschland ins Leben gerufen?

- a) von aktiven Jugendlichen der Jugendverbände, um Gerechtigkeit zu fördern.
- b) von interessierten Eltern, die die FAIR-Initiative gründeten.
- c) von rüstigen Rentnern, die afrikanisches Kunsthandwerk verkaufen wollten.

Lösung

- 1) c
- 2) a (Quelle: Duden online, Stand 12/2013)
- 3) c
- 4) b
- 5) a
- 6) c
- 7) b
- 8) c
- 9) b
- 10) a
- 11) b
- 12) a

Stand: 10.1.2014